



Schweizerischer Gemeindeverband  
Association des Communes Suisses  
Associazione dei Comuni Svizzeri  
Associazion da las Vischnancas Svizras

Medienmitteilung

Bern, 20. März 2024

## Wechsel an der SGV-Verbandsspitze: auf Ständerat Hannes Germann soll Ständerat Mathias Zopfi folgen

Der Vorstand des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV) schlägt den Glarner Ständerat Mathias Zopfi als neuen Verbandspräsidenten vor. Folgt die Generalversammlung der Wahlempfehlung, wird Mathias Zopfi Ständerat Hannes Germann (SH) im Juni 2024 an der Spitze des Verbands ablösen.

An der Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbands vom 20. Juni 2024 in Neuhausen am Rheinfall (SH) ist **Mathias Zopfi zur Wahl als neuer Verbandspräsident vorgeschlagen**. Anlässlich seiner Sitzung vom 14. März 2024 hat sich der Vorstand für den Glarner Ständerat ausgesprochen. Zopfi vertritt den Kanton Glarus seit 2019 in der kleinen Kammer und gehört der Grünen Partei an. Durch seine Milizämter als Gemeinderat und Vizepräsident der Gemeinde Glarus Süd (2010-2022) sowie als Kantonsparlamentarier (seit 2011) bringt der 40-Jährige politische Erfahrung auf allen drei Staatsebenen mit. Neben seiner politischen Karriere ist Mathias Zopfi in Glarus zudem als Rechtsanwalt und Notar tätig.

Der bisherige Verbandspräsident **Hannes Germann wird sich am 20. Juni 2024 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen nicht mehr zur Wiederwahl stellen**. Der Schaffhauser Ständerat und langjährige Gemeindepräsident der ehemaligen Gemeinde Opfertshofen amtiert seit 2008 als Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbands; zuvor war Germann neun Jahre lang ordentliches SGV-Vorstandsmitglied. Damit hat Germann die Geschicke des Verbands während eines Vierteljahrhunderts massgeblich geprägt, was mehr als einem Drittel der 71-jährigen Verbandsgeschichte entspricht. Die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstelle des SGV bedauern Germanns Abgang, können seine Entscheidung aber nachvollziehen und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

### Mehr Frauen in die Kommunalpolitik: SGV Gastgeber der Bürgermeisterinnenkonferenz

Neben der SGV-Generalversammlung wird der kommende 20. Juni auch Auftakt zur zweitägigen, internationalen «Bürgermeisterinnenkonferenz» sein. Die Konferenz wird nach 2022 in Wien und 2023 in Berlin in diesem Jahr in der Stadt Schaffhausen ausgerichtet. Als Gastgeber amtiert der Schweizerische Gemeindeverband, der im Rahmen der Konferenz schweizerische, deutsche und österreichische Gemeindepräsidentinnen bzw. Bürgermeisterinnen zum gemeinsamen Austausch lädt. Gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie dem Österreichischen Gemeindebund werden somit weit über 100 Politikerinnen nach Instrumenten und Wegen suchen, um mehr Frauen für ein Amt in der Kommunalpolitik zu begeistern.

Als Schirmherrinnen des Anlasses mit internationaler Strahlkraft amten die beiden **Bundespräsidentengattinnen Doris Schmidauer (A) und Elke Bűdenbender (D)**. Für die Eröffnungsrede konnte **Bundesrätin Karin Keller-Sutter**, Vorsteherin des eidg. Finanzdepartements, gewonnen werden. Die Teilnahme an der Bürgermeisterinnenkonferenz erfolgt auf Einladung; für die Tagung vom Freitag, 21. Juni, werden die Kommunalverbände aber einen Livestream anbieten.

**Kontakt:**

Hannes Germann, Präsident SGV, Tel. 079 401 00 01

Mathias Zopfi, Ständerat, Tel. 079 249 19 22

Christoph Niederberger, Direktor SGV, Tel. 078 654 64 06

*Der Schweizerische Gemeindeverband SGV ist seit 1953 die offizielle Stimme der Schweizer Gemeinden auf Bundesebene und deren politischer Interessenvertreter. Kern unserer politischen Arbeit ist es, die Rahmenbedingungen der Gemeinden nachhaltig zu verbessern und deren Rolle als dritte föderale Ebene zu stärken. Mit Projekten und unserer Verbandszeitschrift «Schweizer Gemeinde» schaffen wir für die Schweizer Gemeinden zusätzlichen Mehrwert. Dem SGV sind heute rund 1500 oder 70 Prozent aller Schweizer Gemeinden angeschlossen.*